

**- Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn -**

**PRESSEMITTEILUNG**

**Impfstofflieferung verzögert sich - auch Landkreis Mühldorf betroffen  
Impfungen bis 3. Januar finden wie geplant statt**

Nach Informationen des Bayerischen Gesundheitsministeriums steht für Bayern in der ersten Kalenderwoche des Jahres 2021 kein Impfstoff zur Verfügung. Die für die zweite Kalenderwoche vorgesehene Impfstofflieferung soll auf 8. Januar vorgezogen werden.

Da die weiteren Impfstofflieferungen derzeit nicht garantiert sind, muss auch das Impfzentrum im Landkreis Mühldorf kurzfristig reagieren und die angelaufenen Impfungen vorübergehend wieder stoppen. Die bis 3. Januar vereinbarten Impftermine in den Altenheimen und im Impfzentrum finden jedoch wie geplant statt. Landrat Max Heimerl: „Wir haben gewusst, dass besonders zu Beginn nicht Impfstoff für alle zur Verfügung steht, aber dass der Impfstart jetzt so schleppend anläuft, ist auch für uns überraschend und enttäuschend.“

Da die Zuteilung auch in den darauffolgenden Wochen nicht wie angekündigt erfolgen wird, muss auch die Möglichkeit einer telefonischen Anmeldung am Impfzentrum vorläufig gestoppt werden, da schon jetzt über 2.500 Personen auf der Warteliste stehen. Diese Personen werden vom BRK, sobald sicher ist wann genau wieder Impfstoff zur Verfügung steht, benachrichtigt und vorrangig terminiert. Ab voraussichtlich Mitte Januar stellt dann der Freistaat über die zentrale Software zusätzlich auch ein Modul zur Online-Anmeldung zur Verfügung. „Wir bedauern diese Entwicklung sehr, weil wir uns bestens auf die Impfungen vorbereitet haben und bitten weiterhin um Geduld und Disziplin“, so Landrat Heimerl.

Pressestelle

Landratsamt Mühldorf a. Inn